



FRED
VARGAS

DER
VIERZEHNTE
STEIN

KRIMINALROMAN

 aufbau

Kapitel 43

Kapitel 44

Kapitel 45

Kapitel 46

Kapitel 47

Kapitel 48

Kapitel 49

Kapitel 50

Kapitel 51

Kapitel 52

Kapitel 53

Kapitel 54

Kapitel 55

Kapitel 56

Kapitel 57

Kapitel 58

Kapitel 59

Kapitel 60

Kapitel 61

Kapitel 62

Kapitel 63

Kapitel 64

Kapitel 65

Impressum

**Für Jo Vargas, meine
Zwillingschwester**

1

An die schwarze Kellerwand gelehnt, betrachtete Jean-Baptiste Adamsberg den gewaltigen Heizkessel, der zwei Tage zuvor jede Tätigkeit eingestellt hatte. An einem Samstag, 4. Oktober, während die Außentemperatur auf ungefähr ein Grad gesunken war und ein steifer Wind von der Arktis her wehte. Laienhaft

begutachtete der Kommissar den Brenner und die nun stillen Rohrleitungen, in der Hoffnung, sein freundlicher Blick könnte der Anlage neue Kraft einflößen oder aber den Fachmann auftauchen lassen, der kommen sollte und nicht kam.

Dabei war er weder besonders kälteempfindlich, noch war ihm die Situation unangenehm. Im Gegenteil, die Vorstellung, der Nordwind käme ohne Aufenthalt oder Umweg vom Packeis